Aufruf von Bundesrätin Ruth Dreifuss

Autor(en): **Dreifuss, Ruth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **79 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-725224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufruf von Bundesrätin Ruth Dreifuss

Die Schweiz wird zunehmend zu einer «Gesellschaft des langen Lebens»: Immer mehr Frauen und Männer dürfen sich auf ein langes und gesundes Alter freuen – auf ein Alter, das sie selbstständig leben und gestalten können. Das stellt einen klaren Fortschritt dar.

Bundesrätin Ruth Dreifuss

Alter bedeutet nicht mehr nur «Probleme». In den letzten Jahrzehnten ist die Lebensqualität vieler älterer Menschen markant gestiegen. Sie sind sozial gesicherter, gesünder, mobiler und unabhängiger geworden. Gleichzeitig bedarf es aber auch immer neuer Anstrengungen, um das Erreichte zu sichern und weiterzuentwickeln. Und es ist wichtig, dafür zu sorgen, dass möglichst alle ein gutes Alter leben können.

Pro Senectute ist eine unverzichtbare schweizerische Institution. Zusammen mit dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden sichert die Stiftung die notwendigen Beratungsangebote und Dienstleistungen für ältere Menschen. Ganz speziell wichtig sind dabei die gut 120 Auskunfts- und Beratungsstellen, die Pro Senectute in der ganzen Schweiz unterhält. Hier können sich Seniorinnen und Senioren über ihre Rechte (zum Beispiel auf Ergänzungsleistungen) informieren lassen – ohne gleich zu einer staatlichen Stelle gehen zu müssen. Hier bekommen sie Unterstützung in finanzieller Bedrängnis. Hier vermittelt man ihnen Dienstleistungen, die das Daheimleben bis ins hohe Alter ermöglichen. Und hier erhalten sie Informationen zu einer Vielzahl von Bildungskursen, Sportmöglichkeiten, Treffpunkten und Veranstaltungen.

Die Stiftung Pro Senectute ist darauf angewiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger ihr Engagement mittragen. Zurzeit führt sie ihre jährliche Sammlung durch. Helfen Sie mit, dass das vielfältige Beratungsangebot und die sinnvollen Dienstleistungen der Stiftung auch in Zukunft allen, die darauf angewiesen sind, zur Verfügung stehen. Ich danke Ihnen herzlich!

Ruth Dreifuss
Präsidentin der Stiftungsversammlung von Pro Senectute Schweiz

PRO SENECTUTE

Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf die Oktobersammlung von Pro Senectute auf Seite 19. Besten Dank.